Parodontitis und Allgemeinerkrankungen

Wenn „Gammelfleisch“ zur Gefahr für die Allgemeingesundheit wird

Parodontitis in der Praxis ist Alltag. Die Aufklärung über Auswirkungen, die die Erkrankung des Zahnhalteapparats auf die gesamte Gesundheit haben kann, verschafft Praxisteams einen echten Mehrwert im Behandlungsgespräch. Aufklärung und Bewusstmachen sind das A und O, sowohl in der Prophylaxe und Behandlung als auch bei der optimalen Patientenversorgung. Wichtige Zusammenhänge zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen sind:

Redaktion

Wenn Bakterien Eiweiß verstoffwechseln, entstehen stinkende Abbauprodukte, sogenannte VSCs (Volatile Sulfur Compounds). Foetor ex ore (Mundgeruch) entsteht allgemein durch eine Vielzahl an verstoffwechselten Nahrungsbestandteilen, insbesondere auch über die Verstoffwechselung extern zugeführter eiweißhaltiger Nahrung. Eiweiße, die unter Luftabschluss gären können, riechen äußerst unangenehm und das Zahnfleisch kann zu „Gammelfleisch“ werden: nekrotisieren, absterben, von bestimmten (anaeroben gramnegativen) Bakterien verstoffwechselt werden. Dies geschieht vor allem in blutenden Zahnfleischtaschen, die nach und nach in Richtung Eiter und Parodontolyse „umkippen“. Bei Parodontitis wird aus dem Zahnfleisch und Zahnhalteapparat also im wahrsten Sinn „Gammelfleisch“.

Eine Parodontitis kann die Entstehung zahlreicher weiterer Krankheiten begünstigen: Diabetes, Schlaganfall, Herzinfarkt, erektile Dysfunktion, Schlafapnoe, Alzheimer oder Frühgeburten bei Schwangeren werden im Zusammenhang mit einer chronischen Parodontitis seit Jahrzenten in der Wissenschaft diskutiert. Zahnverlust ist die maximal dentale Auswirkung im Mund – die Folgen für den Gesamtorganismus können aber noch viel weitreichender sein.

Praxistipps fürs Behandlungsgespräch – Selbstdiagnose für Patienten

Blutiger Schaum beim Zähneputzen

Wenn es beim Zähneputzen mit einer mittelharten Zahnbürste blutet, besteht immer ein Problem. Die Wundfläche bei einer ausgeprägten Parodontitis kann bis zu einem Handteller groß sein. Wer diese offene Wunde beispielsweise am offenen Knie hätte, würde sofort handeln. Da eine Parodontitis jedoch bis zu einem gewissen Grad schmerzfrei verläuft, wird die entsprechende Wunde leicht ignoriert und bleibt häufig unbehandelt. Dies geschieht im Bereich der Mundhöhle, die an sich schon sehr keimbelastet ist. So gelangen Mundhöhlenkeime in die Blutbahn, was für die Allgemeingesundheit weitreichende Folgen haben kann. Diese Aspekte der Patientin oder dem Patienten zu vergegenwärtigen, erzeugt in der Regel eine eindrucksvolle Reaktion.

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Geistlich

Als Teil der routinemäßigen Parodontalbehandlung und Zusatzbehandlungnach subgingivaler Instrumentierung

Pocket-X® Gel

Einfach in der Anwendung. Doppelt in der Wirkung.

Vertrieb Deutschland:
Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH
76534 Baden-Baden | Schöckstraße 4
Tel.07223 9624–0 | Fax 07223 9624–10
info.de@geistlich.com | www.geistlich.de

Hersteller: Tree of Life Pharma Ltd. | Israel

leading regeneration

Mundgeruch
Foetor ex ore, der wirklich in der Mundhöhle entsteht, ist häufig mit Parodontitis assoziiert. Von *Aggregatibacter actinomycetemcomitans* verstoffwechseltes Eiweiß hat einen Geruch, der sich schon Studierenden eindrucksvoll einprägt (Demmer, 2008). Parodontologisch tätige Teams können mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit schon während des Patientengesprächs über den Ausatemgeruch die Verdachtsdiagnose Parodontitis stellen.

Zahnseide-Trick
Im Rahmen der allgemeinen zahnärztlichen Untersuchung oder im Rahmen der Mundhygieneaufklärung in der Prophylaxesitzung wird eine kurze Zahnseideninstruktion durchgeführt. Nachdem man die Zahnseide im Zahnzwischenraum hatte, hält man diesen Abschnitt der Zahnseide sehr knapp unter der Nase des Patienten. Wichtig dabei ist es, zu kommentieren, dass dies der Geruch des Zahnbelags im Zahnzwischenraum sei. Das wirkt.

Sichtbarer Zahnbelag
Sichtbarer Zahnbelag deutet fast immer auf eine Gingivitis hin. Patienten kommen meist mit frisch geputzten Zähnen in die Praxis. Ist im Folgenden initial Plaque sichtbar, kann dies ein Hinweis auf nicht ausreichende Mundhygiene-Pflege sein. Patienten selbst können sogenannte Färbetabletten auf Erythrosin-Basis(Check) verwenden. Diese färben den nicht sichtbaren Zahnbelag an und können eine sinnvolle Unterstützung für die häusliche Zahnhygiene sein.

Pferdezähne
Die zu lang wirkenden Frontzähne sind ein weiterer Hinweis für eine fortgeschrittene Parodontitis. Für die zu Behandelnden ist dies ebenso oft eine eindrucksvolle Einsicht. Wenn der Zahnhalte- und der Knochenapparat sich soweit zurückgezogen haben, dass die Zähne zu lang erscheinen, ist definitiv eine zahnärztliche Behandlung vonnöten.

Zahnlockerung
Bemerken Patienten, dass sich Zähne schon gelockert haben, sich bewegen, lose sind, so ist das das letzte Kardinalssymptom für die Parodontitis in der Selbstdiagnose. Die Möglichkeit eines Zahnerhalts ist bei bestehender, spürbarer Lockerung von Zähnen bereits stark eingeschränkt. Der Verlust eines Zahns ist die drastischste primäre Folge einer nicht behandelten Parodontitis. In diesem Fall müssen die Patienten umfangreich aufgeklärt werden. Dazu gehört es ebenfalls, ihnen zu erklären, welche Auswirkungen ein Zahnverlust möglicherweise auf ihre Gesamtgesundheit haben kann. Dies ist oft ein sehr emotionaler Einschnitt.

Kamillenblüten-Zahncreme für gesundes Zahnfleisch
Natürliche Parodontitis-Prophylaxe leistet Aminomed, die Kamillenblüten-Zahncreme von Dr. Liebe mit antibakteriellen Inhaltsstoffen wie α-Bisabolol, Panthenol und dem Blütenextrakt der Echten Kamille. Um 68,5 Prozent reduziert sie die Tiefe der Zahnfleischtaschen,[1] in denen Parodontitis auslösende Keime siedeln können. Damit leistet sie einen

wesentlichen Beitrag dazu, dass Entzündungen und Parodontitis gar nicht erst entstehen können. Das spezielle Doppel-Fluorid-System aus Aminfluorid und Natriumfluorid (insgesamt 1.450 ppmF) härtet den Zahnschmelz, beugt Karies vor und zeichnet sich durch eine sehr gute Bioverfügbarkeit aus.[2] Das enthaltene Aminfluorid sorgt bei zweimal täglicher Anwendung für die Reduktion des Schmerzempfindens. Durch die Anwendung der Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed reduziert sich unter anderem das Schmerzempfinden an den Zähnen deutlich: Schon nach sieben Tagen ist es um 54,1 Prozent gesunken. Der RDA-Wert liegt bei sehr sanften 31.[3] In einer Anwendungsstudie erhielt sie klinisch-dermatologisch und zahnmedizinisch das Testergebnis „sehr gut". Aminomed ist bundesweit in allen Apotheken bestellbar und in ausgewählten Drogerien und im Lebensmitteleinzelhandel erhältlich (UVP des Herstellers: 2,79 €/75 ml-Tube bzw. 63 Cent/15 ml-Tube)

kontakt.
Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
Max-Lang-Straße 64
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: +49 711 7585779-11
www.drliebe.de/kontakt

Literatur

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

FÜR DIE ERFOLGREICHE PROPHYLAXE

paroguard®
Patientenfreundliche Mundspüllösung

REF 630 127 29,33 €*

Mira-2-Ton®
Plaquetest-Lösung

bis zu **3 x** effektivere PZR

REF 605 655 10,25 €*

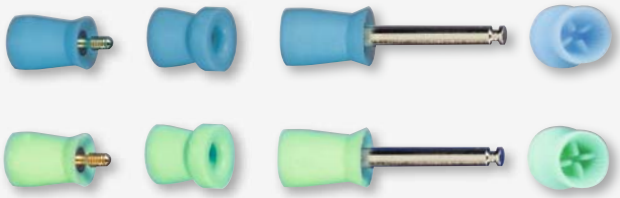
Mira-Clin® hap
Polierpaste mit Hydroxylapatit

2 in1

REF 605 654 8,09 €*

Prophy-Cup®
Gummikelche zur Prophylaxe

regular



soft

REF 605 830 - 605 835 14,04 €*

Cavitron® 300
Magnetostriktiver Ultraschall-Scaler für die sub- und supragingivale Prophylaxebehandlung

SANFT & SICHER

>> 360° Insertmobilität

REF 455 015
3.920,55 €*

Fit-N-Swipe
Selbstklebende Einmal-Reinigungspads/ Trocknungspads für Handinstrumente

Maße: ca. 2 x 3 cm

REF 605 251
20,26 €*

REF 605 252
20,26 €*

* Ø Marktpreis